

Region Oberwallis

## Informationen aus erster Hand

**Der Europäische Betriebsrat der Lonza (EBRL) setzte sich mit den aktuellen Themen des Unternehmens auseinander. Die Eingliederung von Capsugel stand im Vordergrund.**

Der EBRL traf sich am 5. und 6. Juli zum Gedankenaustausch in Visp. Das traditionelle Treffen der Betriebsratsmitglieder der Lonza-Standorte in Grossbritannien, Frankreich, Spanien, Tschechien, Deutschland und der Schweiz mit Vertretern der Geschäftsleitung (GL) war angesagt. Die Holländer nahmen erstmals am Treffen teil. Trotz der Sprachenvielfalt konnten sich die Mitglieder der Betriebsräte untereinander gut verständigen.

### Problemfelder unter der Lupe

Am ersten Tag setzte man sich vorab mit der Situation der einzelnen Unternehmen auseinander. Das ermöglichte einen gegenseitigen aktuellen Vergleich. Vor allem konnte man aktuelle betriebliche Massnahmen besonders gut unter die Lupe nehmen und die Auswirkungen beurteilen. Die Zeit reichte auch, um besondere Problemfelder zu diskutieren. Grundsätzlich konnte man feststellen, dass überall mehr oder weniger die gleichen Stolpersteine das zielgerichtete Handeln beeinflussen. Der vielfältige inoffizielle und offizielle Informationsfluss stärkt die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis. Nachdem der Fragenkatalog vorlag, der der GL

### Kommunikation ist wertvoll

Die Arbeitnehmervertreter schätzen den jährlichen Informationsaustausch und bewerten den Informationsfluss als sehr positiv. Es lohnt sich, die Kommunikation zu vertiefen, damit man besser und schneller über die jeweiligen Anliegen der verschiedenen Lonza-Standorte informiert werden kann.



Der scheidende Präsident Rolet Gruber (in Blau) gratuliert dem neuen Präsidenten Rubik Sommerhalder (in Weiss).  
Bild: zVg

übergeben wurde, machten die Ratsmitglieder einen Abstecher ins Lötschental.

### EBRL wird verstärkt

Am zweiten Tag informierte die GL den EBRL über die geplante zukünftige Ausrichtung der Lonza. Sie beantwortete auch die schriftlich gestellten Fragen des Betriebsrates und nahm ausführlich Stellung zu einzelnen Fragen. Im Vordergrund stand die Eingliederung des Unternehmens Capsugel in das Unternehmen Lonza. Die GL ist überzeugt, dass sich diese Übernahme erwartungsgemäss positiv auf die Lonza auswirken wird. Sie stehe vollständig im Einklang mit der kommunizierten Strategie von Lonza. In Zukunft werde Lonza noch besser im weltweiten Markt integriert sein. Auch für den Betriebsrat werde dieser Zusammenschluss Auswirkungen haben: Er wird durch neue Vertreter von Capsugel verstärkt.

johann.tscherrig@syna.ch,  
Regionalverantwortlicher

## IMPRESSUM ALPEN

### Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler, Dorfstrasse 23A,  
6467 Schattdorf, Tel. 041 870 47 37  
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

### Regionalredaktion

#### Graubünden/Sarganserland:

Markus Roner, markus.roner@syna.ch

#### Ob- und Nidwalden:

Urs Gander, urs.gander@syna.ch

#### Oberwallis:

Johann Tscherrig, johann.tscherrig@syna.ch

#### Uri:

Thomas Huwyler, thomas.huwyler@syna.ch

#### Zug/Innerschwyz:

Andy Müller, andre.mueller@syna.ch

### Ausgabe 8/17:

Redaktionsschluss: 25. September  
Erscheinungsdatum: 13. Oktober



Regionalsekretariat Uri

## Das hat Einzigartigkeitswert

**Dank ihrer starken Leistungen kann Cátia Mendes mit Beginn des neuen Lehrjahres ins Profil E wechseln. Dieser Aufstieg ist nicht unbedingt üblich.**

Am 1. August 2016 hat Cátia Mendes bei uns im Regionalsekretariat die Lehre als Kauffrau Profil B begonnen. Sie zeigte von Anfang an grosses Interesse und entwickelte sich sehr gut. Bei den praktischen Aufgaben konnten wir rasch Stärken erkennen und diese weiter fördern.

Zudem zeigte sie in der Berufsschule sehr gute Leistungen. Diese erfreuliche Seite in ihrer Ausbildung fiel nicht nur unserem Team auf, sondern auch den Lehrkräften am Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Uri. Deshalb wurde uns der Vorschlag gemacht, dass Cátia Mendes im 2. Lehrjahr ins Profil E



Unsere Lernende Cátia Mendes erzielte ein einzigartiges schulisches Resultat.

Bild: Hans Gnos

(erweiterte Grundausbildung) aufsteigen könnte. Nach gemeinsamen Absprachen mit allen Beteiligten entschieden wir uns für diesen Wechsel. Dabei durften wir auch auf die Unterstützung des BWZ

Uri zählen, was uns den administrativen Aufwand erleichterte.

**christa.imhof@syna.ch,  
administrative Mitarbeiterin**

Region Oberwallis

## Die Seele aufpoliert

**Der Ausflug der pensionierten Mitglieder der Region Oberwallis führte nach Chamonix im Herzen der Französischen Alpen.**

Auch in diesem Jahr wurden die pensionierten Mitglieder der Region Oberwallis zu einem aufregenden Ausflug eingeladen. 180 Personen wollten die Reise nach Chamonix nicht verpassen. Beim Zwischenhalt in Saillon mit einem Gipfeli und einer Tasse Kaffee hatte man Zeit zum Plaudern. Wir konnten auch das neu erbaute und renovierte Badehotel besichtigen.

In Chamonix genossen wir bei einem offerierten Apéro und bei strahlendem Sonnenschein den Rundblick auf die Bergwelt. Und die französischen Spezialitäten liessen das Wasser im Munde zusammenlaufen. Während der Besichtigung erlebten wir das französische



Die pensionierten Mitglieder besuchten Chamonix.

Bild: zVg

Flair des schmucken Wintersports. Der Ausflug war ein erlebnisreicher Tag.

**Stefan Schnyder, Regionalpräsident,  
visp@syna.ch**



Region Zug/Innerschwyz

# Wechsel im Regionalsekretariat

**Nach dem Rücktritt von Freddy Gisler hat Regionalsekretär André Müller die Betreuung als Regionalverantwortlicher der Region Zug/Innerschwyz und Uri übernommen.**

Regionalsekretär Freddy Gisler hatte am 1. Mai 2011 als Nachfolger von Fredy Bisig die gewerkschaftliche Betreuung der Region Zug/Innerschwyz übernommen.

Das Sammeln von praktischen und theoretischen Erfahrungen in einem weiträumigen Arbeitsgebiet stand bei ihm im Mittelpunkt. Er unterstützte auch aktiv das Redaktionsteam Syna Alpen. Ende Juli hat er Syna verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen: Er macht sich selbstständig. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit und Kollegialität.



Andy Müller betreut die Region Zug/Innerschwyz.

Bild: Hans Gnos

## Miteinander geht es besser

*Aufeinander eingehen und sich gegenseitig motivieren – das spielt nicht nur im Sport eine wichtige Rolle, davon ist Andy Müller als ehemaliger Fussballtrainer überzeugt. «Das gilt auch für die Gewerkschaften. Eine gute regionale Zusammenarbeit ist das A und O für den Erfolg von Syna.» Andy ist überzeugt, dass Arbeitnehmende von den Gewerkschaften profitieren. Er ist aber der Meinung, dass das nicht allen bewusst ist. Darum ist es für ihn wichtig, nicht nur Gutes zu tun, sondern auch darüber zu sprechen und die Bedeutung der Gewerkschaftsarbeit hervorzuheben.*

## Andy springt in die Bresche

Künftig wird André Müller die Regionen betreuen. Seit dem 1. Juli 2015 ist er betreuend als Regionalsekretär in der Region Uri tätig. Er ist bestens mit der Gewerkschaftsarbeit vertraut. Andy, so sein Rufname, ist in Schattdorf aufgewachsen und hat dort die Schulen besucht. Seine Frau Maria Baumann begleitet ihn durchs Leben. Beide freuen sich über die Zeit, die sie mit ihren Kindern Martina, Michaela und Andreas verbringen dürfen. Als Mechaniker begann er seinen Berufsweg im

Schächenwald in der ehemaligen Munitionsfabrik Altdorf (MFA). Nach der Lehre arbeitete Andy in verschiedenen Bereichen und unterschiedlichen Firmen. Sein Berufsweg war sehr steinig. Er erlebte immer wieder betriebliche Umstrukturierungen und ihre negativen Folgen. Als Regionalsekretär und nun Regionalverantwortlicher hofft Andy, dass er unter die bewegenden Arbeitswechsel einen Strich ziehen kann.

[syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch](mailto:syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch),  
Redakteur Region Alpen



Region Uri

## Ist das Solidarität 2017?

**Verschiedene Post landet im Briefkasten des Regionalsekretariats.**

*In verschiedenen Urner Medien ist ein Inserat mit folgendem Text erschienen: «2018 pensioniert, suche Teilzeitjob. Bevorzugter Bereich: Lager-Logistik, Produktion, Optimierung von Arbeitsabläufen. Freue mich auf tolle Angebote.» Cool, ein Pensionierter, der sich weiterhin betätigen will, dachte ich. So wie ich denken*

*aber offenbar nicht alle. Ohne Absender landete eine Kopie des Inserats im Briefkasten des Regionalsekretariats Altdorf. Unter das Inserat hatte jemand geschrieben: «Eine frühpensionierte Sau».*

*Sieht Solidarität 2017 so aus? Traurig, wenn es wirklich so sein sollte.*

[thomas.huwyler@syna.ch](mailto:thomas.huwyler@syna.ch),  
Regionalsekretär



Region Graubünden/Sarganserland

# Nutze die Gelegenheit!

**Syna-Mitglieder der Region Graubünden/Sarganserland können Sprachkurse der Höheren Fachschule Südostschweiz (ibW) zum halben Preis besuchen.**

Syna ist Gründungsträgerin der ibW. Aus diesem Grund konnten wir mit der Fachschule Vergünstigungen für unsere Mitglieder aushandeln. Mitglieder bezahlen für einen allgemeinen Semesterkurs mit 38 Lektionen nicht 560, sondern lediglich 280 Franken und für Diplomkurse mit 38 Lektionen nicht 820, sondern nur 410 Franken. Nutz dieses Angebot. Syna wünscht dir viel Spass beim Sprachenlernen!

## Kompetente Fachschule

Das Erlernen einer Sprache ist in vielen Variationen möglich. Die Besuchenden erwarten, dass die zu lernende Sprache abwechslungsreich und praxisbezogen vermittelt wird. Und genau das bietet die ibW: Ein Mix von verschiedenen Lernformen erleichtert den Kursteilnehmenden das Lernen der Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch und Russisch. Die Kursleitenden sind stark verbunden mit der Kultur der jeweiligen Sprache und haben mehrjährige Erfahrung in der Sprachkursleitung.



Was Hänchen nicht lernen konnte, muss Hans lernen.

Bild: Hans Gnos

## Was muss ich tun?

Interessierte Mitglieder können sich direkt bei der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Gürtelstrasse 48, Gleis d, 7001 Chur, Tel. 081 403 34 29, melden. Dort wirst du kompetent beraten und erhältst Antworten auf offene Fragen. Wenn du dich über das Sprachangebot informieren willst, bestell den Flyer mit

den Sprachkursen direkt im Regionalsekretariat (081 257 11 22).

Bei einer Anmeldung musst du immer deine Mitgliedernummer vorweisen, damit du von der Vergünstigung profitieren kannst.

**irene.theus@syna.ch,**  
administrative Mitarbeiterin

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Region Graubünden/Sarganserland

#### Sektion Chur und Umgebung

Kegelabende

Freitag, 17. November, 19.00 Uhr

Restaurant Turnerwiese, Chur

Anmelden bei Tamara Altares,

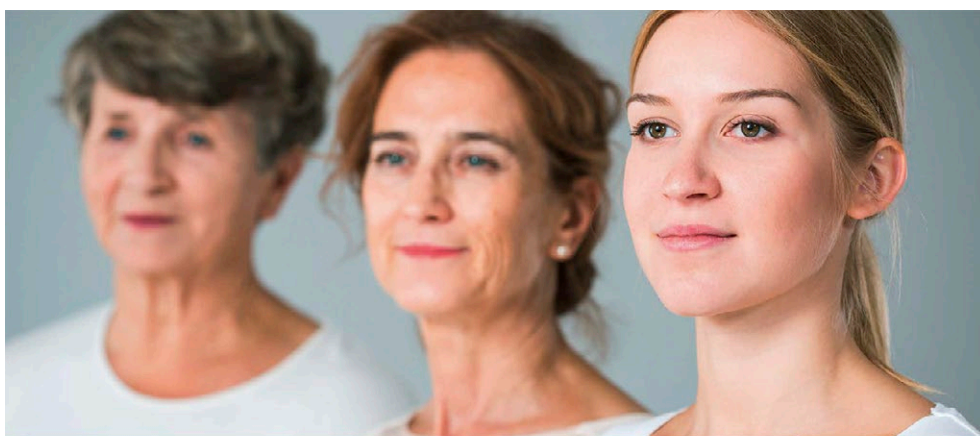
079 918 12 13

### Region Ob- und Nidwalden

Herbstausflug

Samstag, 28. Oktober

Rheinfall Schaffhausen



**2x JA** zu sicheren Renten  
am 24. September